

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

20. - 21. Juni 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

Volk nun der Politicorum Anschlag mit dem Plan, so
 richtigsten allerseitsigen Regierens Gemalt und der Kr.
 der Lebrun in diesem, so ist jetzt dem der Zeitpunct der
 vorinnen aller in diesem gesehen den, und so wird
 immer mehr ein Volk erfaren was für Sammen und
 Gesandte bringen, der Zern seinen Gott verlassen und
 ihn nicht fürchten. Jerem. 2. Volk so aber die Aller-
 seitsigen Regierens nicht so, sondern andere bestimmt
 haben; so wird eine unersättliche Land dem gewisse
 kommen und dem Aüßschlag geben. Die ständige Fan-
 tian Konstante so genannten großen Welt, sind wol nicht
 Semi-sondern ganze Pelagianer, wollen alle selbst
 aus eignen Kräften sein, und aus sich allein sa-
 ten ohne Gott im Allmächtigen Anbündel zu sein.
 Auch der großen ersten Welt wollen von Gott inde-
 pendent, und ihre Natur Gesetze sollen von ihren Mil-
 len ganz dependent sein mit Liebe und Furcht. Sie haben
 sich nicht von Erisse, dem Weltfeind, sondern von
 Nimrod, Machiavel, Mahomet, Voltaire gegelernet. An-
 ständige Stömm im Göttlichen Regierungs-Plan dem
 besten von ihnen noch zu ändern.

Dienstag 20 Juny schrieb dem Aüßzüge des 6 Journals.
 Mittwoch 21 Juny schrieb an den H. P. S. und malte,
 daß mir Hoffabender Versuch noch glücklich Lieben müßte
 wegen der bündeligen Abzüge- Umständen, die von allen
 Seiten im Ganzen drohen, wenn nicht im Allmächtigen

und barmherziger Mitleid das Leben seiner Gläubigen
 reform und Langzeitigen Leben führen: Exod. 14, 19, 20.
 Fr. Mo: pflicht mir frucht ein Duffel Salz von Philad: als
 ein nötig Mittel für Lieb-Parung.

Sonntag und Freitag 22 u. 23 Juny continuirte ab-
 und zu dem Außzuge des Journals vom 12 Octob. 1779.

Dienstag 24 Juny am Johannis Tage sahen wir einen
 Mann, der unsern Dackofen und die Mauer am Torraum
 reparirte. Die heutige Tagelohn war 40 H. er nahm aber
 nur 20 und ließ das übrige, weil es ihm nicht stünde
 Anzumerk auf Fr. Carls Anweisung gegeben. Ich medix-
 te etwas auf Morgen.

Dienstag 25 Juny ging ich zu August Rinsch und predigte den
 2ten Briefen Hingung über Eprius A, Matth. 23, 38 Rinsch
 zum Ende soll auf ertzen gelassen werden. Luc. 24, 29
 Bleibt bei uns Herr, denn so will abmündern, und für
 Ungläubige, das anbeten für Gläubige.

Montag 26 Juny. ging ich mit Langen Ziel 2 Meilen
 zu Fuß, um einen sehr alten Stein zu besichtigen,
 sprach und sah mit ihm und dem römischen Kaiser.

Dienstag 27 Juny: Traute und A. H. Frau einen Weibskind
 Diefelben von 3 Meilen fort, weil es im Hingangem Winter
 Frau Rinsch küßte im Diefelstüben aber im Leben und Le-
 chione grüßte, für Hingangem. Maima vom Frau sahen
 heute Frau epileptischen Zustand cum clamore so heftig, daß
 mich erschrak, weil es allmählich und nicht fürwähren
 Kräfte zum Leben mehr haben.